



Jahresabschluss 31.10.2024

FN 037028d

FIRMA

Arlberger Bergbahnen
Aktiengesellschaft

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.11.2023 bis 31.10.2024
Aktiengesellschaft
Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.11.2022 bis 31.10.2023
Aktiengesellschaft

PDF GENERIERT AM

03.07.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: cd6e84d1aab59745e28fa96ade85f56

- A Dkfm. Mario Stedile-Foradori
am 09.04.2025

- C Dr. Walther Thöny
am 09.04.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	137.533.089,77	130.537
Anlagevermögen	72.564.688,21	71.297
Immaterielle Vermögensgegenstände	300.820,61	20
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	300.820,61	20
Sachanlagen	67.888.828,05	67.620
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten Grundstückswerte	51.567.790,10	52.796
technische Anlagen und Maschinen	3.390.895,73	3.391
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.109.885,17	5.860
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	7.950.355,17	5.962
Finanzanlagen	4.375.039,55	3.658
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.260.797,61	3.001
Beteiligungen	4.375.039,55	3.658
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	715.326,05	715
Umlaufvermögen	64.336.997,25	58.707
Vorräte	1.824.677,20	1.679
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.457.039,81	1.366
fertige Erzeugnisse und Waren	367.637,39	313
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.327.741,74	7.904
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	211.361,97	264
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.435,78	13
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.110.943,99	7.627
Wertpapiere und Anteile	19.107.700,44	18.111
sonstige Wertpapiere und Anteile	19.107.700,44	18.111
K a s s e n b e s t a n d, Guthaben bei Kreditinstituten	41.076.877,87	31.012
Rechnungsabgrenzungsposten	631.404,31	534
PASSIVA	137.533.089,77	130.537
Eigenkapital	115.680.481,79	112.732
eingefordertes Grundkapital	787.568,00	788
Grundkapital	787.568,00	788
davon eingezahlt	787.568,00	788
Kapitalrücklagen	1.695.535,02	1.696
gebundene	1.592.620,19	1.593
nicht gebundene	102.914,83	103
Genussrechtskapital	921,00	1
Gewinnrücklagen	104.037.608,36	104.038
gesetzliche Rücklage	78.756,80	79
andere Rücklagen	103.958.851,56	103.959
Bilanzgewinn	9.158.849,41	6.210
davon Gewinnvortrag	298.763,72	2.629

Investitionszuschüsse	3.746.113,86	4.055
Rückstellungen	9.180.994,15	9.235
Rückstellungen für Abfertigungen	2.346.821,06	2.906
Steuerrückstellungen	2.438.960,14	2.354
sonstige Rückstellungen	4.395.212,95	3.974
Verbindlichkeiten	8.905.083,30	4.495
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.905.083,30	4.495
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.869.970,33	2.768
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.869.970,33	2.768
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.240.978,59	1.151
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.240.978,59	1.151
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	45.115,96	65
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	45.115,96	65
sonstige Verbindlichkeiten	749.018,42	512
davon gegenüber Abgabenbehörden	152.501,54	127
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	302.041,10	257
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	749.018,42	512
Rechnungsabgrenzungsposten	20.416,67	20

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	59.307.372,14	53.879
sonstige betriebliche Erträge	1.065.178,07	1.503
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	153.905,36	1.022
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	559.641,67	0
übrige	351.631,04	481
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-6.626.432,83	-5.487
Materialaufwand	-6.186.384,99	-5.268
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-440.047,84	-218
Personalaufwand	-20.170.731,60	-17.252
Löhne	-12.430.442,69	-10.382
Gehälter	-2.305.166,05	-2.222
soziale Aufwendungen	-5.435.122,86	-4.648
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-300.216,69	-266
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-412.443,83	-648
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.949.977,67	-3.277
Abschreibungen	-6.922.954,26	-7.024
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.922.954,26	-7.024
sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.391.780,47	-16.756
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-878.099,90	-858
Zwischensumme - Betriebserfolg	7.260.651,05	8.862
Erträge aus Beteiligungen	1.078.931,47	1.811
davon aus verbundenen Unternehmen	361.433,91	1.279
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.326.087,51	1.174
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	996.436,44	5.328
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-472.036,63	-446
Zwischensumme - Finanzerfolg	3.929.418,79	7.868
Ergebnis vor Steuern	11.190.069,84	16.730
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.329.984,15	-2.153
Ergebnis nach Steuern	8.860.085,69	14.577
JAHRESÜBERSCHUSS	8.860.085,69	14.577
AUFLÖSUNG VON KAPITALRÜCKLAGEN	0,00	3.504
Nicht gebundene Kapitalrücklagen	0,00	3.504
ZUWEISUNG ZU GEWINNRÜCKLAGEN	0,00	-14.500
Andere (freie) Rücklagen	0,00	-14.500
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	298.763,72	2.629

BILANZGEWINN	9.158.849,41	6.210
---------------------	---------------------	--------------

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.11.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.10.2024	
Anlagevermögen	226.825.977,68	7.706.307,41	0,00	0,00	1.414.367,25	233.117.917,84	
Immaterielle Vermögensgegenstände	619.520,75	303.796,00	0,00	0,00	0,00	923.316,75	
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	619.520,75	303.796,00	0,00	0,00	0,00	923.316,75	
Sachanlagen	221.842.524,23	7.391.404,56	0,00	0,00	1.414.367,25	227.819.561,54	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	119.328.863,65	866.923,92	0,00	776.626,14	0,00	120.972.413,71	
Grundstückswerte	3.390.895,73	0,00	0,00	0,00	0,00	3.390.895,73	
technische Anlagen und Maschinen	72.670.571,04	1.350.497,52	0,00	1.518.852,89	0,00	75.539.921,45	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.841.646,55	4.140.407,51	0,00	258.320,70	1.193.945,99	30.046.428,77	
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.001.442,99	1.033.575,61	0,00	-2.553.799,73	220.421,26	1.260.797,61	
Finanzanlagen	4.363.932,70	11.106,85	0,00	0,00	0,00	4.375.039,55	
Anteile an verbundenen Unternehmen	715.326,05	0,00	0,00	0,00	0,00	715.326,05	
Beteiligungen	3.619.539,26	11.106,85	0,00	0,00	0,00	3.630.646,11	
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	29.067,39	0,00	0,00	0,00	0,00	29.067,39	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.11.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	155.528.717,38	6.922.954,26	706.390,66	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	599.674,30	22.821,84	0,00	0,00
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	599.674,30	22.821,84	0,00	0,00
Sachanlagen	154.222.652,42	6.900.132,42	0,00	0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	66.532.995,59	2.871.628,02	0,00	0,00
Grundstückswerte	0,00	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	66.810.312,32	1.619.723,96	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.879.344,51	2.408.780,44	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	706.390,66	0,00	706.390,66	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	706.390,66	0,00	706.390,66	0,00
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.10.2024
Anlagevermögen	0,00	1.192.051,35	160.553.229,63
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	622.496,14
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	622.496,14
Sachanlagen	0,00	1.192.051,35	159.930.733,49
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0,00	0,00	69.404.623,61
Grundstückswerte	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	68.430.036,28
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.192.051,35	22.096.073,60
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.11.2023	Buchwert 31.10.2024
Anlagevermögen	71.297.260,30	72.564.688,21
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.846,45	300.820,61
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	19.846,45	300.820,61
Sachanlagen	67.619.871,81	67.888.828,05
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten Grundstückswerte	52.795.868,06	51.567.790,10
technische Anlagen und Maschinen	3.390.895,73	3.390.895,73
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.860.258,72	7.109.885,17
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.962.302,04	7.950.355,17
Finanzanlagen	3.657.542,04	4.375.039,55
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.001.442,99	1.260.797,61
Beteiligungen	715.326,05	715.326,05
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	2.913.148,60	3.630.646,11
	29.067,39	29.067,39

Anhang für das Geschäftsjahr 2023/24

A. Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.10.2024 hat der Vorstand die Rechnungslegungsbestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt (§ 201 UGB iVm § 236 UGB).

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 236 UGB)

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre
Software	3

Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000,00 wurden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt (§ 204 Abs. 1a UGB).

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

1.2. Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen. Den linear vorgenommenen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Gebäude	40 – 66,67
Maschinen und maschinelle Anlagen	10 – 17
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 15

Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000,00 wurden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt bzw. mit einer Nutzungsdauer von 3 Jahren ins Anlageverzeichnis aufgenommen. (§ 204 Abs. 1a UGB).

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Die im Rahmen des Konjunktursteuergesetzes für Investitionen ab 01.07.2020 eingeführte alternative degressive Abschreibung wurde für die steuerliche Gewinnermittlung angewandt.

1.3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten zum Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur im Fall einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen (§ 204 Abs. 2 UGB).

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt.

1.4. Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

2. Umlaufvermögen

2.1. Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Handelswaren erfolgte zu durchschnittlichen Anschaffungskosten zuzüglich anteiliger Anschaffungsnebenkosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag.

Das Niederstwertprinzip wurde durch Beachtung der Wiederbeschaffungspreise sowie der Gängigkeit angemessen berücksichtigt.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit Nennwerten bilanziert.

Forderungen in Währungen von Staaten, die nicht an der europäischen Währungsunion teilnehmen, werden mit dem Anschaffungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag angesetzt (§ 237 Abs. 1 Z 1 UGB).

2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die auf Fremdwährung lautenden Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bilanziert (§ 237 Abs. 1 Z 1 UGB).

2.4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

2.5. Aktive latente Steuern

Eine Saldierung der aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern wurde vorgenommen, da eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich war (§ 198 Abs. 10 UGB).

3. Rückstellungen

3.1. Abfertigungsrückstellungen und Vorsorge für Jubiläumszuwendungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen und die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen wurden nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszinssatz von 1,93 % (Vorjahr: 1,70 %) und einem Pensionseintrittsalter von 60 – 65 Jahren für Frauen bzw. von 65 Jahren für Männer ermittelt. Der Berechnung wurde ein Gehaltstrend von 5,50 % zugrunde gelegt.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Durchschnittszinssatz. Der Durchschnittszinssatz ermittelt sich aus den Durchschnitten des Stichtagszinssatzes und den Stichtagszinssätzen der 7 vorangegangenen Abschlussstichtage (§ 222 Abs. 2 UGB iVm AFRAC 27).

Die Zinsaufwendungen betreffend die Abfertigungsrückstellung und die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im betreffenden Personalaufwand erfasst.

3.2. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet (§ 211 Abs. 1 UGB).

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Rechnungszinssatz von 3,5 % abgezinst (§ 211 Abs. 2 UGB).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen betreffend kollektivvertragliche Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen sind unter Punkt 3.1. beschrieben.

Der Verpflichtung, eine Rückstellung für passive latente Steuern auf temporäre Differenzen zwischen dem unternehmensrechtlichen und dem steuerlichen Ergebnis zu bilden, wurde nachgekommen. Passive latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt.

Eine Saldierung der aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern wurde vorgenommen, da eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich war (§ 198 Abs. 10 UGB).

4. Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit ihrem Erfüllungsbetrag. Rentenverpflichtungen werden zum Barwert der zukünftigen Auszahlung bewertet (§ 211 UGB).

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet (§ 237 Abs. 1 Z 1 UGB).

C. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens (§ 226 Abs. 1 UGB) ist am Ende des Anhanges dargestellt.

1.1. Sachanlagen

Die finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen (§ 238 Abs. 1 Z 14 UGB):

	Folgejahr EUR	5 Jahre EUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen (davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 0,00)	1.151.047,18	5.755.235,90
	<u>1.151.047,18</u>	<u>5.755.235,90</u>

1.2. Finanzanlagen

Zusatzangaben gemäß § 238 Abs. 1 Z 4 UGB:

	Buchwert am 31.10.2024 EUR	Höhe des Anteils %	Höhe des Eigen- kapitals EUR	Ergebnis des letzten Ge- schäftsjahres EUR
a) Anteile an verbundenen Unternehmen				
Schipisten-ARGE Arlberg Gesellschaft m.b.H. 6020 Innsbruck, Bozner Platz 6	28.342,40	78,00	1.260.578,63	51.297,58
Sudety-it Ltd. 58-580 Szklarska Poreba ul. Turystyczna 25a, Polen	686.983,65	78,89	348.415,45	7.936,89

b) Beteiligungen				
Klostertaler Bergbahnen Gesellschaft m.b.H. 6754 Klösterle 59a	18.168,21	50,00	152.773,53	7.266,69
Klostertaler Bergbahnen Gesellschaft m.b.H. & Co. KG. 6754 Klösterle, Danöfen 125a	2.200.522,71	50,00	5.309.157,01	1.434.995,11
Stubner Fremdenverkehrsgesellschaft m.b.H. 6020 Innsbruck, Bozner Platz 6	411.256,05	30,00	16.876.504,01	1.748.047,12
Sudety Lift Ltd. 58-580 Szklarska Poreba ul. Turystyczna 25a, Polen	281.001,63	29,00	11.245.249,37	.459.423,98
Hogast Einkaufsgenossenschaft f.d. Hotel- u. Gastgewerbe reg.GenmbH 5081 Anif, Sonystraße 4	2.200,00			

2. Eigenkapital**2.1. Grundkapital (§ 241 Z 1 UGB)**

Zusammensetzung

Aktiengattung	Anzahl	Nominale 31.10.2024
Stückaktien	Stück	EUR
	98.446	787.568,00
	98.446	787.568,00

2.2. Genussrechte

Wertpapierart (Art der verbrieften Rechte)	EUR
Sozietares Genussrecht. Es handelt sich dabei um Substanzgenussrechtskapital isd § 8 Abs.3 Z 1 KStG 1988. Das Genussrechtskapital verbrieft damit einen Anspruch auf Teilnahme am laufenden Gewinn, am Vermögen, am Unternehmenswert sowie am Liquidationsgewinn der Gesellschaft	921,00
	921,00

2.3. Vorschlag Ergebnisverwendung (§ 238 Abs. 1 Z 9 UGB)

Die Gesellschaft beabsichtigt EUR 6.913.061,27 (Vorjahr: EUR 5.911.168,33) auszuschütten und den Restbetrag von EUR 2.245.788,14 auf neue Rechnung vorzutragen.

2.4. Veränderung der Kapital- und Gewinnrücklagen (§ 231 Abs. 5 UGB)

Die Überleitung vom Jahresüberschuss zum Bilanzgewinn stellt sich wie folgt dar:

	31.10.2024	31.10.2023
	EUR	EUR
Jahresüberschuss/Jahresverlust	8.860.085,69	14.577.108,36
Auflösung Kapitalrücklagen	0,00	3.504.239,66
Zuweisung Gewinnrücklagen	0,00	-14.500.000,00
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	298.763,72	2.628.584,03
Bilanzgewinn	<u>9.158.849,41</u>	<u>6.209.932,05</u>

3. Investitionszuschüsse (§ 230 Abs. 2 UGB)

	Stand 01.11.2023	Zuführung	Auflösung	Stand 31.10.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	3.955.937,96	0,00	283.394,63	3.672.543,34
Investitionsprämie	99.523,43	0,00	29.952,91	73.570,51
	<u>4.055.461,39</u>	<u>0,00</u>	<u>309.347,54</u>	<u>3.746.113,85</u>

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Rückstellungen zusammen (§ 238 Abs. 1 Z 15 UGB):

	31.10.2024	31.10.2023
	EUR	EUR
1. Prüf-, Rechts- und Beratungskosten	61.500,00	69.000,00
2. Kostenabgrenzung Schipisten-ARGE		
Arlberg Gesellschaft m.b.H.	46.980,00	45.970,00
3. Jubiläumsgelder	921.879,92	1.061.784,16
4. Grundnutzungsentschädigungen	10.995,70	5.623,27
5. für ungewisse Verbindlichkeiten	0,00	350.000,00
6. Weihnachtsremuneration, nicht konsumierte Urlaube und Überstunden	1.548.140,59	1.153.304,05
7. Chipkarten	1.094.464,30	1.001.199,56
8. Strompreiszahlung	513.706,58	263.706,58
9. HTB Ausfahrt Schindlerkar	173.304,37	0,00
10. übrige	24.241,49	23.749,97
	<u>4.395.212,95</u>	<u>3.974.337,59</u>

4.1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gemäß § 237 Abs. 1 Z 2 UGB wird ausgeführt, dass für die Gesellschaft aus der Rekultivierung im Zusammenhang mit zukünftig abzubauenen Bahnen finanzielle Verpflichtungen entstehen können. Mangels hinreichender Konkretisierung werden hierfür aber keine Rückstellungen gebildet und kann derzeit auch der Gesamtbetrag der möglichen finanziellen Verpflichtungen nicht hinreichend verlässlich ermittelt werden.

D. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**1. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 240 UGB)**

	2023/2024	2022/2023
	EUR	EUR
1. Bahn- und Liftbetrieb	49.166.055,28	44.317.123,45
2. Restaurantbetrieb	8.119.899,69	7.450.397,40
3. sonstige Erlöse	2.021.417,17	2.111.955,16
	<u>59.307.372,14</u>	<u>53.879.476,01</u>

2. Personalaufwand**2.1. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen**

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von EUR – 324.028,67 (Vorjahr: TEUR 504) enthalten.

2.2. Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder (§§ 236 iVm 237 Abs. 1 Z 4 UGB; AFRAC 27)

In den Posten „Löhne“ und „Gehälter“ sind Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von EUR – 139.904,24 (Vorjahr: TEUR 298) enthalten.

3. Aufwendungen für den Abschlussprüfer (§ 238 Abs. 1 Z 18 UGB)

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf EUR 35.000,00 (Vorjahr: TEUR 35) und untergliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

	2023/2024	2022/2023
	EUR	EUR
Prüfung des Jahresabschlusses	24.000,00	23.500,00
Steuerberatungsleistungen	11.500,00	11.500,00
	<u>35.500,00</u>	<u>35.000,00</u>

E. Sonstige Angaben**1. Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB und § 239 UGB)**

1.1. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

	2023/2024	2022/2023
Arbeiter	257	241
Angestellte	29	25
	<u>286</u>	<u>266</u>

1.2. Organe**a) Zusammensetzung des Vorstandes (§ 239 Abs. 2 UGB)**

Dkfm. Mario Stedile-Foradori, Innsbruck
Dr. Walther Thöny, Innsbruck

b) Prokurist

Arthur Moser, Innsbruck

c) Zusammensetzung des Aufsichtsrates (§ 239 Abs. 2 UGB)

Guido Schmidt-Chiari, London
Bianca Brandner, Innsbruck
DI Roland Horak, Wien
Dr. Konstantin von Knieriem, London

Vorsitzender
Vors.-Stellvertreterin

vom Betriebsrat entsandt:
Martin Schatzl, St. Anton a. A.
Urban Walch, Pettneu a. A.

d) Zusammensetzung des Beirates

o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard König, Innsbruck
Mag. Lorenz Brandner, Innsbruck
Dr. Anna-Maria Kernmayr, Attersee
Constantin Schmidt-Chiari, Bludenz
Ing. Guido Schmidt-Chiari, St. Anton a. A.
Mag. Simona Stedile-Foradori, Innsbruck

Vorsitzender

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023/2024 betragen EUR 10.250,00, und jene des Vorstandes EUR 294.716,00.

3. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Neuerlich haben ergiebige natürliche Niederschläge in den letzten November- bzw. ersten Dezembertagen dazu geführt, dass zu Beginn der Wintersaison sämtliche Aufstiegshilfen und Skiabfahrten in Betrieb genommen werden konnten. Die intensive technische Beschneigung, insbesondere in den Monaten Dezember und Jänner hat in weiterer Folge dazu geführt, dass – trotz des nahezu gänzlichen Ausbleibens weiterer natürlicher Niederschläge – der Skibetrieb mit zufriedenstellenden Schneeverhältnissen bis Saisonende geführt werden konnte.

Der Umsatz aus dem Betrieb der Beförderungsanlagen wird zum Saisonende ca. 7 % über dem Ergebnis der Wintersaison 2023/24 zu liegen kommen.

Innsbruck, am 09. April 2025

Der Vorstand

